Fachgruppe Meteorastronomie

Protokoll des 2. Meteor-Meetings vom 1. Juni 2014 in Falera

Veranstaltungsort: Theorieraum der Sternwarte Mirasteilas und Restaurant Encarna, Falera

Teilnehmer: Total 12 Personen:
Beat Booz, Andreas Buchmann, José De Queiroz, Fausto Delucchi, Martin Dubs, Werner Keller, Judith Marfurt, Stefan Meister, Claudio Palmi, Jonas Schenker, Roger Spinner, Stefano Sposetti.

Ablauf:

ab 09:00 Eintreffen der Teilnehmer im Rest. Encarna, Via Principala 60, Falera anschliessend Verschiebung zur Sternwarte Mirasteilas

10:00 Stefano Sposetti:
- Videokamera, Objektive, Grabber, Computer
- Selbstbau-Gehäuse: Tipps und Tricks

12:15 Mittagessen im Restaurant Encarna

14:00 José De Queiroz:
- Besichtigung der Sternwarte und der Meteor-Kamera

15:00 Martin Dubs:
- Berechnung von Meteorbahnen
- Vorstellung der Programme UFOCapture, UFOAnalyzer, UFOOrbit

ca. 17:30 Workshop-Ende

Workshop-Notizen:

1.) Stefano Sposetti eröffnete den Workshop mit detaillierten Ausführungen, Tipps und Tricks über seine seit Jahren erfolgreich in Betrieb stehende Meteorkamera (Station Gnosca-143). Die verwendete Watec-Kamera baute Stefano in einen Dampfkochtopf, setzte in dessen Deckel einen glasklaren Dom ein und befestigte das Ganze auf dem Dach seines Hauses in Gnosca. Zur Veranschaulichung präsentierte uns Stefano diverse Utensilien und einen neuen Topf, in welchem gleich 4 (!) Kameras mit unterschiedlichen Blickrichtungen Platz finden! Die mit dem Programm UFOCapture generierten Daten von tausenden von Meteoren sandte er bis anhin an das Italian Meteor and TLE Network.

Weitere Infos:
- Empfohlene Kamera: Watec 902H2 Ultimate.
- Objektiv: lichtstark, ca. 60-90° Blickfeld (180°-Objektive besitzen eine zu geringe Auflösung).
- Gehäuse: Selbstbau, mit Heizung (ca. 10 W), kein Lüfter notwendig, Trocknungsmittel beigeben (muss ca. 2 x pro Jahr ausgetauscht werden).
- Die Kamera sollte wenn möglich am Tage vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden (an der Konstruktion einer entsprechenden Lösung wird gearbeitet).

Stefano wird freundlicherweise eine Liste der empfohlenen Komponenten und deren Bezugsquellen erstellen und an die Mitglieder verteilen.

2.) Nach dem feinen Mittagessen im Restaurant Encarna lud uns José De Queiroz auf die Plattform der Sternwarte Mirasteilas ein, die übrigens ein atemberaubendes Panorama in die südliche Bünder Bergwelt bietet. Dort präsentierte uns José das 90cm-Spiegelteleskop mit Nasmyth-Fokus, einen Refraktor des Typs Takahashi FS-152 sowie ein grosses, stationär aufgestelltes Fernglas. Besonderes Interesse galt seiner Ausführung der Meteor-Kamera: Natürlich ebenfalls in der bewährten Bauart „Dampfkochtopf"! Im PC-Raum demonstrierte uns José „in Echt-Zeit" die Auswertung der während der Nacht generierten Meteor-Daten: Mit seiner Erfahrung eine Sache von Minuten!

3.) Martin Dubs erläuterte uns in einem ersten Teil die Aspekte bei der Berechnung von Meteorbahnen. Im zweiten Teil wurden die Programme UFOCapture, UFOAnalyzer und UFOOrbit resp. die darin einzustellenden Parameter vorgestellt. Martin wird uns diesen Vortrag in elektronischer Form zukommen lassen.

In diesem Zusammenhang wurde auch besprochen, welche Datenfiles mit welchen Programmen generiert werden und für welche andere Programme wieder zur Verfügung stehen müssen. Insbesondere wurde diskutiert, welche Files von jeder einzelnen Station generiert und an die FMA weitergeleitet werden.

Martin Dubs und Roger Spinner werden ein Konzept erarbeiten, woraus ersichtlich ist, wie aus den Daten der einzelnen Stationen das Netzwerk zusammengesetzt und visualisiert werden kann. Ebenfalls aus diesen Daten müssen Files erstellt werden, die sich zu statistischen Zwecken und zum Austausch mit benachbarten Meteornetzwerken eignen.

4.) Weitere Beschlüsse und Informationen:

- Roger Spinner wird eine kurze Anleitung zur korrekten Synchronisation der PC-Uhr verfassen.

- Während des Betriebes der Kamera darf die Harddisk nicht in den „Schlaf-Modus" fallen. Dies kann bei den Energieeinstellungen unter Windows konfiguriert werden.

- Im weiteren wird empfohlen, die Windows-Updates am PC nicht automatisch vornehmen zu lassen, sondern auf manuelle Installation zu stellen.

- Wir beschliessen, zukünftig sämtliche Zeitangaben im Zusammenhang mit Aufzeichnungen oder Ereignissen in Universal Time UT anzugeben. Diese Angabe kann zudem mit dem Kürzel „UT" zur Verdeutlichung versehen werden.

- Jonas Schenker wird sich bei Sonotaco erkundigen, welche Sonderkonditionen bei einer Sammelbestellung (3 x UFOCapture) zu erwarten sind.

- Als weiteres nützliches Tool in unserem Zusammenhang wurde der Night-Scheduler (Sonotaco) empfohlen, ein Programm, mit welchem man das Starten und Beenden von Programmen automatisch und zeitgesteuert vornehmen kann.

- Das nächste Meeting / Workshop wird je nach Fortschritt / bei Bedarf durchgeführt.

5.) Schluss

Im Namen der FMA bedankt sich Jonas Schenker bei den Referenten Stefano Sposetti und Martin Dubs für die interessanten Vorträge sowie José De Queiroz für die angenehme Gastfreundschaft.

Oberentfelden, den 04. Juni 2014, Jonas Schenker

Einige Impressionen vom Workshop:

Die Meteor-Kamera der *Sternwarte Mirasteilas*, Falera.

Stefano Sposetti bei der Präsentation seiner neuen 4-fach-Kamera.

Martin Dubs bei den Erläuterungen zur Berechnung von Meteorbahnen.

(Foto: W. Keller)